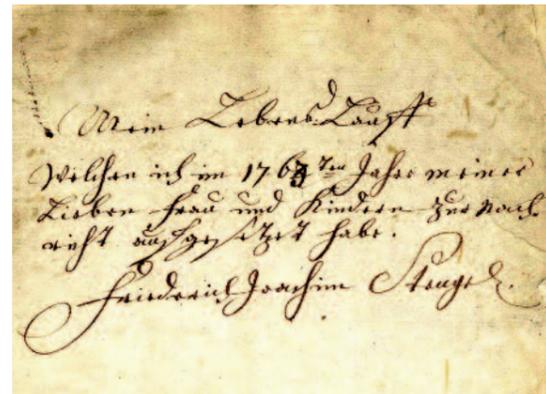


JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn



entdecken
+ bewahren
was verbindet



In WERTsetzung

Themenspezifische (museale) Gestaltung/Ausstattung der Räume im Südflügel

RAUMBUCH

- EINGANG
- GASTRONOMIE-/ VERANSTALTUNGSRAUM
- TREPPENHAUS (GARDEROBE)
- VORFLÄCHEN
- VERBINDUNGSFLUR
- TREPPENAUFGANG
- HOCHZEITZIMMER

ORTE
DER KUNST
UND
DER KULTUR
REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN



Barockstraße
SaarPfalz

STADT VÖLKLINGEN



Gemeinde
Großrosseln

REGIONALVERBAND
SAARBRÜCKEN

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

ZIELSETZUNG

Die denkmalgerechte Sanierung des Kulturdenkmals Jagdschloss Karlsbrunn und das Wissen um seine wechselvolle Kulturgeschichte genügt nicht, den Ort nachvollziehbar und nachhaltig Inwert zu setzen. Es bedarf darüberhinaus eines begründeten Nebeneinander der spätbarocken Architektur des ehemaligen Jagdschlösschens und des zugehörigen Forstgartens sowie eine Einbindung in das Dorf.

Dies setzt eine entsprechende Ausstattung des Raumprogramms und der Außenanlage im Sinne einer authentischen künstlerischen, kulturellen (musealen) Bespielung des Ortes voraus, die der Inhaltsvermittlung des besonderen Geistes des Ortes gerecht wird und schließlich in eine kultur-touristische Gesamtvermarktung des Projektes mündet. Dabei geht es um eine mehrstufige Erlebbarkeit, deren Zusammenhänge und Nachvollziehbarkeit sich auf den verschiedenen Ebenen des Gesamtbildes abspielen.

LEITGEDANKE

Die kulturgeschichtlichen und forstwirtschaftlichen Zusammenhänge, werden in einem authentischen Kontext nachvollziehbar gemacht. Die Gäste/Besucher sollen spüren, sehen, anfassen, hören, lesen, verstehen, was die wechselvolle Kulturgeschichte dieses Ortes bis in die Gegenwart vermittelt. Dies erfolgt durch die Einbindung von spezifischen, themenbezogenen Komponenten der Ausstattung, die zur Wissensvermittlung (Geschichten erzählen!) geeignet sind und einem hohen ästhetischen Anspruch gerecht werden. Aus diesem Gesamtbild entsteht ein daraufbezogenes kulturelles und gastronomisches Programm mit entsprechenden Angeboten/Publikationen/Internetauftritten. Die Verantwortlichen vor Ort (Gastronomie/Kultur/Tourismus) vermitteln auf allen Ebenen den „Geist des Ortes“.

ERGEBNIS

Das Kulturdenkmal wird aus kulturtouristischer Sicht zu einem bedeutsamen und spannenden Ort der Kunst und der Kultur in der Region Saarbrücken, der nachhaltig eine entsprechende Nachfrage bei Besucher*innen auslöst.

Das Verweilen,
die Begegnung,
das Verstehen und
die Wiederkehr sind
von Wichtigkeit

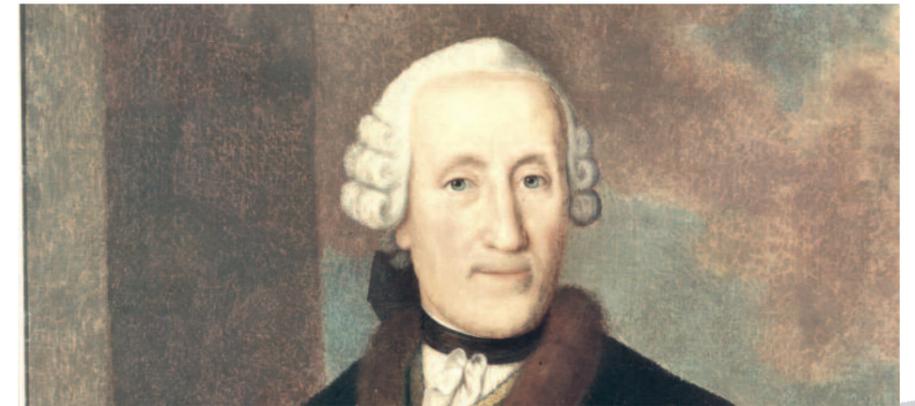
JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

Die kulturgeschichtlich bedeutsamen Themen als Grundlage einer authentischen Ausgestaltung/Ausstattung der einzelnen Räume und kulturtouristischen Vermittlung des Ortes.

1. KULTURGUT/LEBENSWELTEN AUS DER FEUDALEN ZEIT DES 18. JAHRHUNDERTS

Das Jagdschloss Karlsbrunn zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern aus der feudalen Zeit der Fürsten von Nassau-Saarbrücken im 18. Jh.. Die Epoche des Barock spielte in der Entwicklungsgeschichte des Region Saarbrücken im Zusammenspiel mit den Residenzstädten der Umgebung eine besondere Rolle. Das im Warndt[Wald] gelegene Schloss Karlsbrunn wurde in den Jahren 1783 bis 1786 unter Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken als Jagdschlösschen errichtet. Der Mittelteil wurde 1783 nach Entwürfen des Oberbaudirektor Johann Philipp von Welling geplant, die Seitenflügel 1786 unter Architekt Balthasar Wilhelm Stengel, dem Sohn des berühmten Friedrich Joachim Stengel.

Anzunehmen ist, dass der Baudirektor des Fürsten des öfters persönlich vor Ort weilte. Fürst Ludwig führte zeitweise auch seine Amtsgeschäfte von hier aus. Bekannt ist, dass er im Warndtwald regelmäßig zur Jagd ging, zuweilen auch mit seiner späteren Gemahlin Katharina Kest (im Volksmund „Gänsegretel“ genannt). Der Fürst samt Familie reist zu Pferd oder mit der Kutsche an. Der sogenannte Südflügel diente als Remise und Stallung für die Pferde und wohl zur Jagdzwecken. Vor diesem Hintergrund ist das Jagdschloss Karlsbrunn eine bedeutende Station an der Kulturroute der Barockstraße SaarPfalz.



KULTURTOURISTISCHER WISSENSTRANSFER

Gäste/Besucher sind eingeladen, die spätbarocken Lebenswelten des Fürstentums Nassau-Saarbrücken im Kontext mit der Residenz Saarbrücker Schloss über Themen Jagdfreuden, Mobilität im 18. Jahrhundert, die Darstellung der Menschen und ihre Persönlichkeit im 18. Jahrhundert (Scherenschnitte/Silhouetten) kennenzulernen. Ein Besuch am Jagdschloss Karlsbrunn erweitert ihr kulturgeschichtliches Wissen.



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

DIE ZEIT DER FÖRSTER UND DES FORSTGARTENS IM 19.–20. JAHRHUNDERT

Das barocke Jagdschlösschen diente samt den zugehörigen Freiflächen nur relativ kurze Zeit den fürstlichen Jagdfreuden. Für die Belange des Waldes wirkten hier nach der Französischen Revolution jedoch generationsübergreifend über zwei Jahrhunderte die königlichen Oberförster, fürstlichen Wildmeister, Forstdirektoren, Forstmeister, Oberförster im zahlreichen Wechsel mit samt ihren Familien und Helfern. Ab der Mitte des 19. Jh.s zeichnete sich eine forstliche Nutzung ab, die zunehmend die Idee eines sogenannten „Forstgartens“ in sich verankerte. In diesem, einem Pflanzgarten ähnlichen, Experimentierfeld prüften die ansässigen Förster, unter anderem durch Zucht, die Leistungsfähigkeit neuer, fremdländischer Baumarten. Der Garten um das Forsthaus bzw. Forstschlösschen wurde, in gewisser Hinsicht, zum Gewächshaus des umliegenden Waldes. Einen nicht unbeachtlichen Einfluss darauf nahm eine Begebenheit, die Karlsbrunn mit dem ehemaligen amerikanischen Präsident Eisenhower verbindet (...Einfluss der Auswanderung in die „neue Welt“ auf Grund des strengen Holzdiebstahlgesetzes).

Visionär war, untergangene Baumarten nach Europa zurückzuholen. Der Begriff der „Spätheimkehrer“ wurde geprägt. Der interkontinentale Handel mit Baumsamen für die Abureden – den „Laboratorien“ – der Förster verbreitete sich. In ganz Europa nahm der versuchsweise Umgang mit Gastbaumarten, vielfach staunend als „explodierende Bäume“ bezeichnet, seinen Lauf und verhalf den Kulturlandschaften zu lebenden Vegetationsmarken einer längst vergessenen (Eis)Zeit...

Im Ergebnis handelte es sich bei dem „Forstgarten Karlsbrunn“ um ein einzigartiges Dokument saarländischer Gartengeschichte!

Gäste/Besucher*innen sollen sich eingeladen fühlen, sich mit den Besonderheiten eines Forstgartens vertraut zu machen, nachzuempfinden, was die hier ansässigen Förster dazu bewegt hat, hier zu experimentieren und schließlich die verbliebenen Zeugnisse der Pflanzen und Wohnwelten kennenzulernen, um sich an der Spurensuche oder vielleicht auch dem Experiment im eigenen Garten im gleichen Maße zu erfreuen.



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

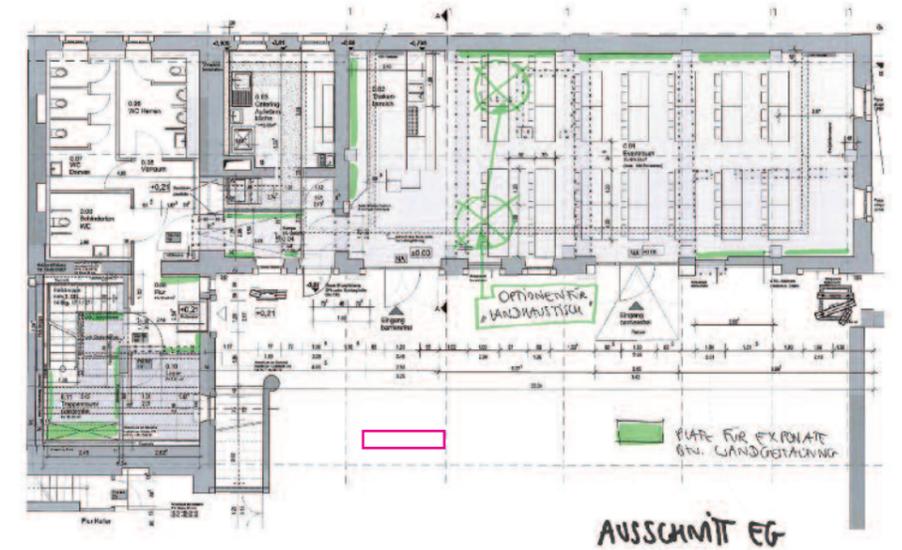
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

TITEL:

[FÜRSTEN]REMISE
REMISE DES FÜRSTEN
FÜRST LUDWIGSREMISE



SÜDFLÜGEL EINGANG, TOREINFAHRT (EHM. REMISE)



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

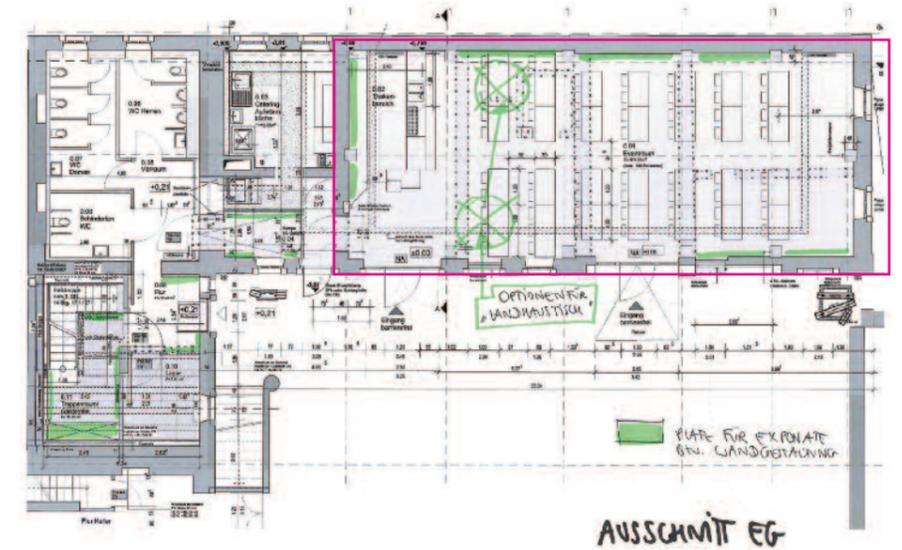
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

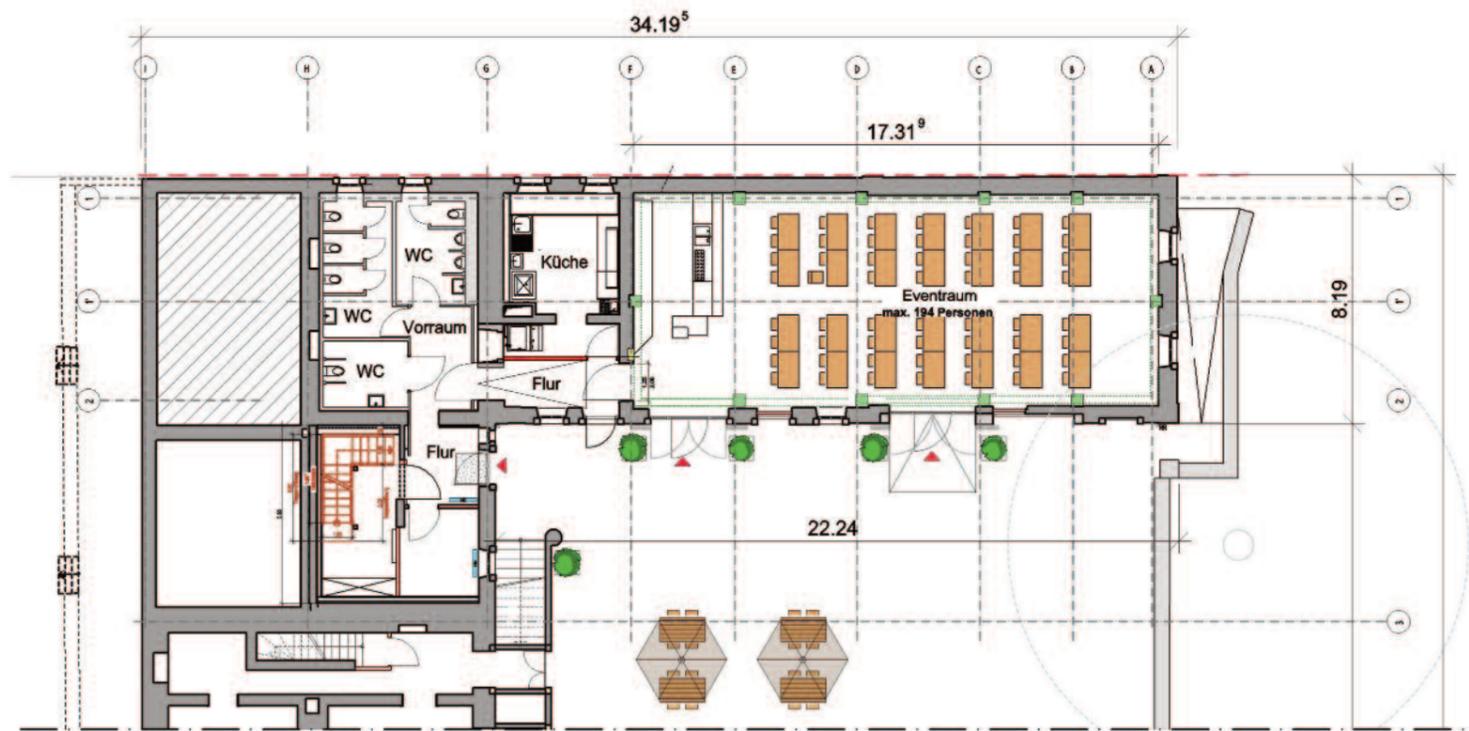
MOBILAR:

- Gegenwartsbezogene Designbestuhlung/Tische
- Lampen (neben Grundbeleuchtung):
„Zettellampe“ von Ingo Maurer mit themenspezifischen Motiven
Deckenleuchten 2 historische Laternen

SÜDFLÜGEL

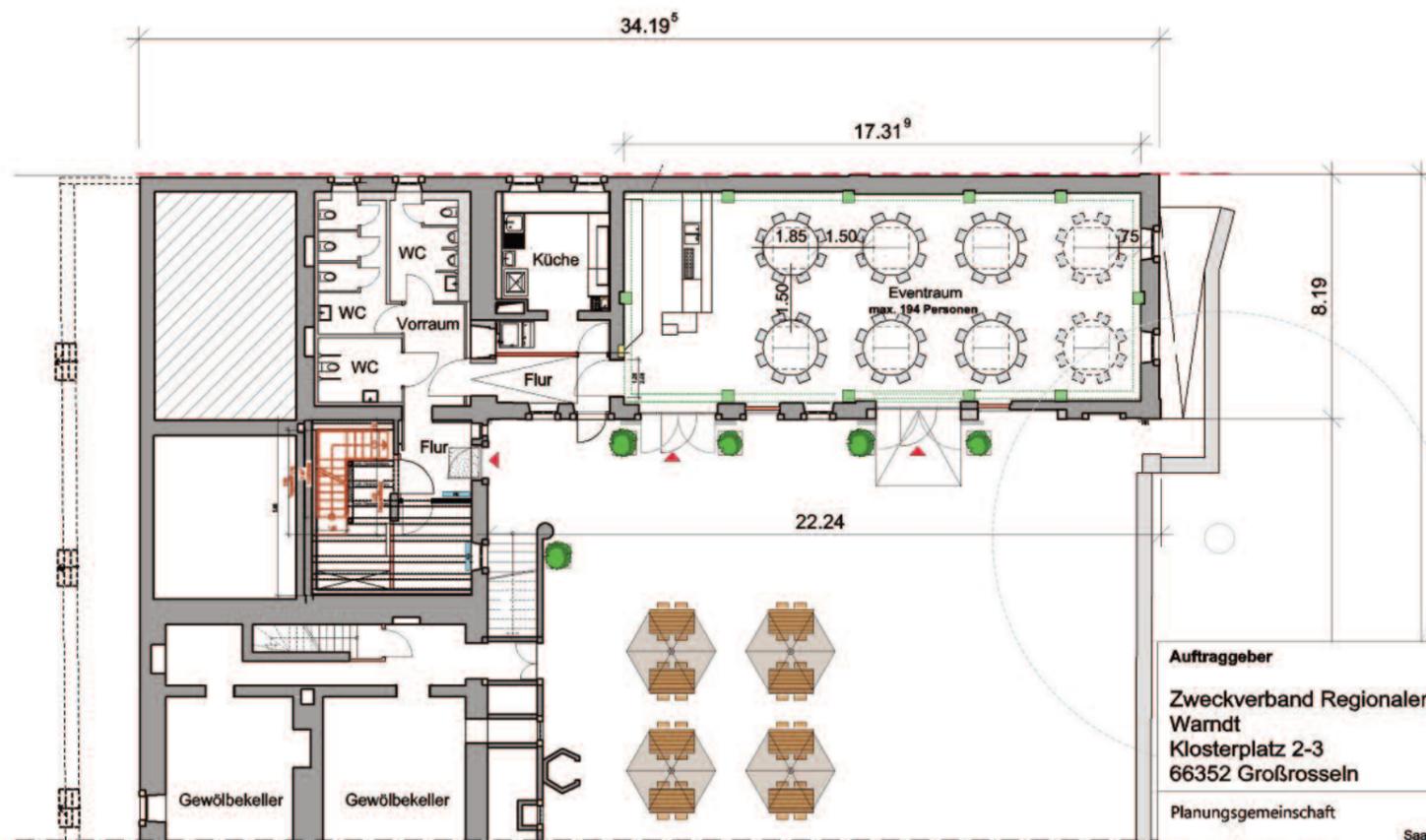
GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM





EG Bestuhlung Seminar

Anzahl Sitzplätze für bis zu 56 Personen



EG Bestuhlung Bankett

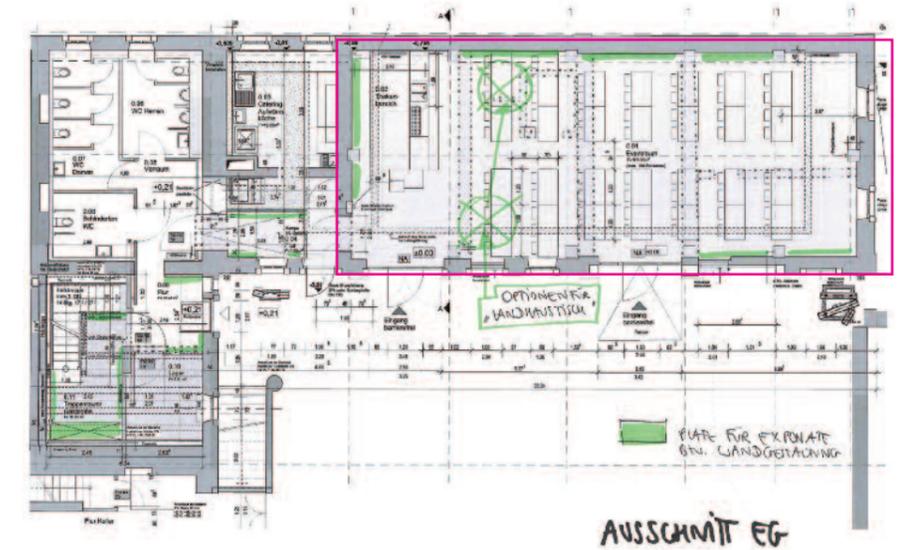
Anzahl Sitzplätze für bis zu 64 Personen

Auftraggeber Zweckverband Regionalentwicklung Warndt Klosterplatz 2-3 66352 Großrosseln		Projekt 3219 Inwertsetzung Jagdschloss Karlsbrunn Schlosstraße 14, 66352 Großrosseln-Karlsbrunn		
Planungsgemeinschaft walter singer <small>apl. ing. architekt bds/rls</small>		Planinhalt Teilgrundriss Erdgeschoss: Varianten Bestuhlung Eventraum Werkplanung Umbau Südflügel		
Saargemünder Str.33 66119 Saarbrücken Fax:+49 681 49055 Fon:+49 681 49031 Email: info@ibs-sauder.de	Maßstab 1:200	Datum 24.03.2021	Bearbeitet Möller	Gezeichnet Orzechowski-Tenev
				Anlage 02.3

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE
MOBILAR:

SÜDFLÜGEL GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM



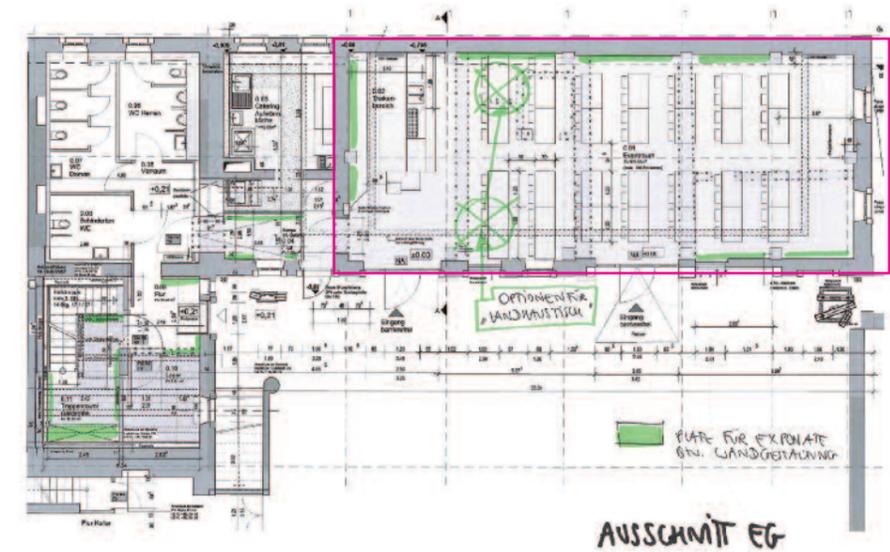
JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE
WÄNDE:

– Collage mit Fotografien Details Kutschen/Leiterwagen



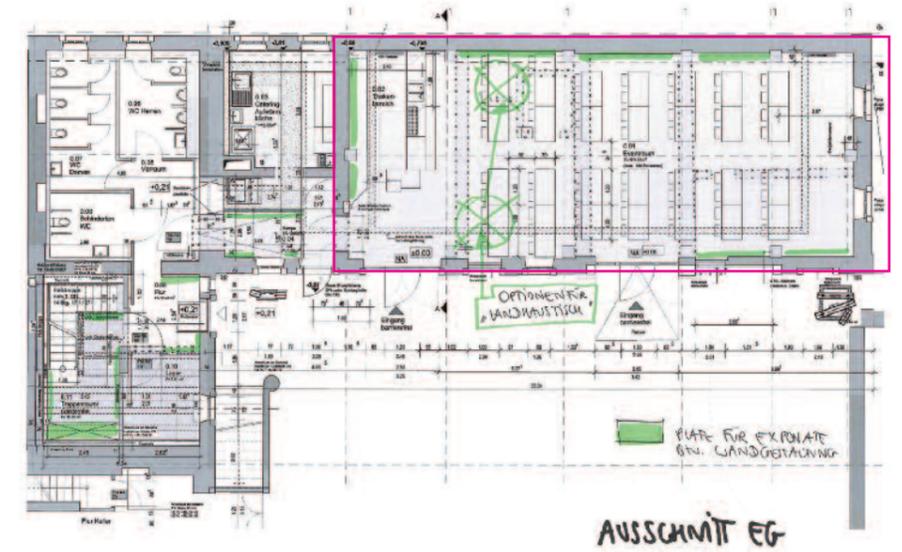
SÜDFLÜGEL GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE
BEISPIEL INWERTSETZUNG EINER REMISE:

SÜDFLÜGEL GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM



Kostenschätzung:

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

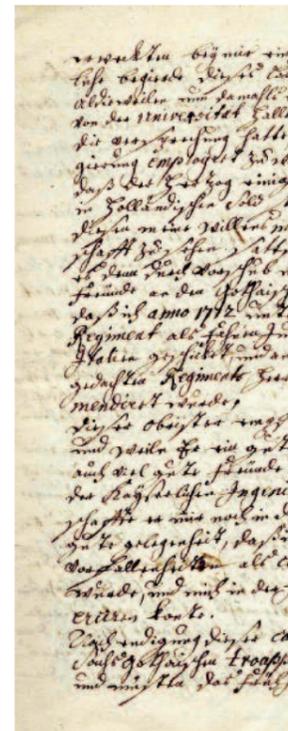
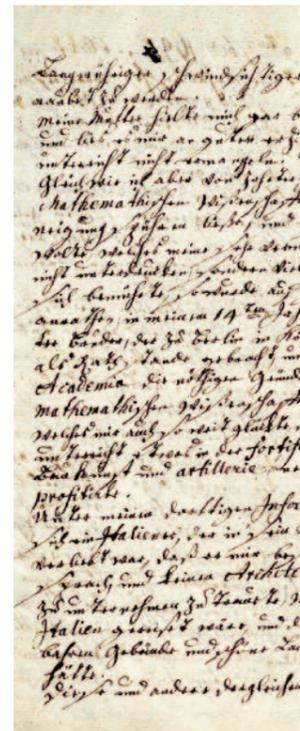
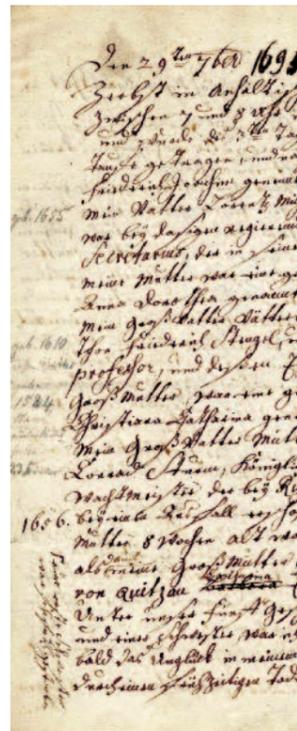
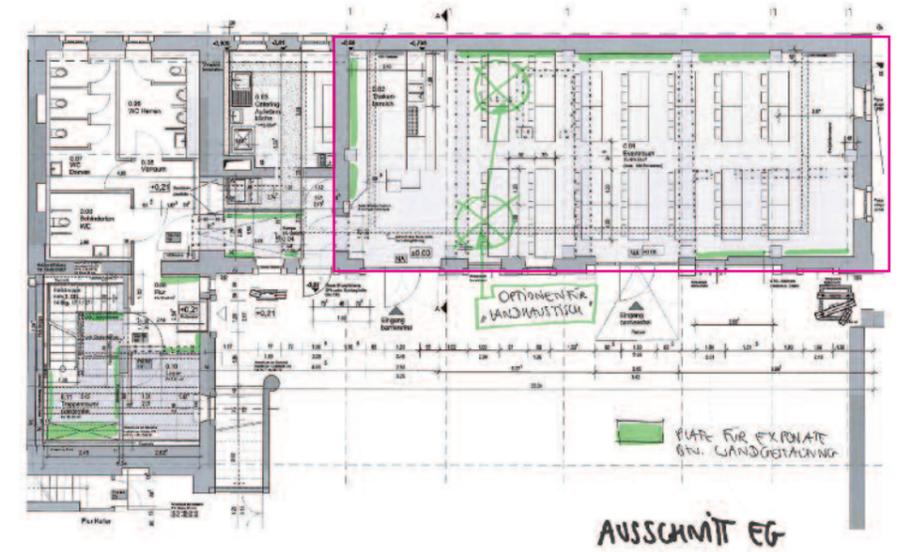
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

WÄNDE:

- Collage Lebenslauf des Architekten Friedrich Joachim Stengel

SÜDFLÜGEL

GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM

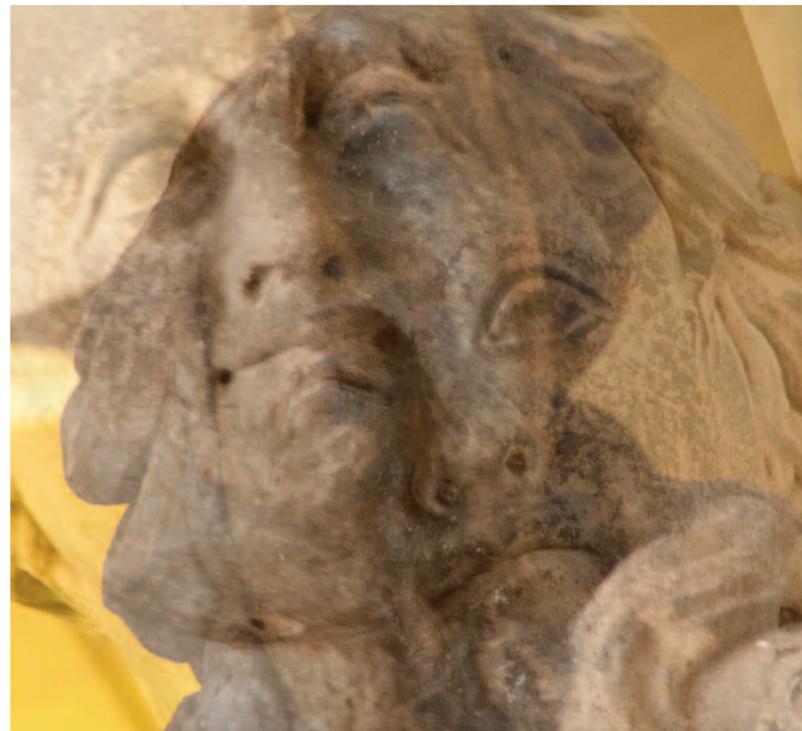


JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

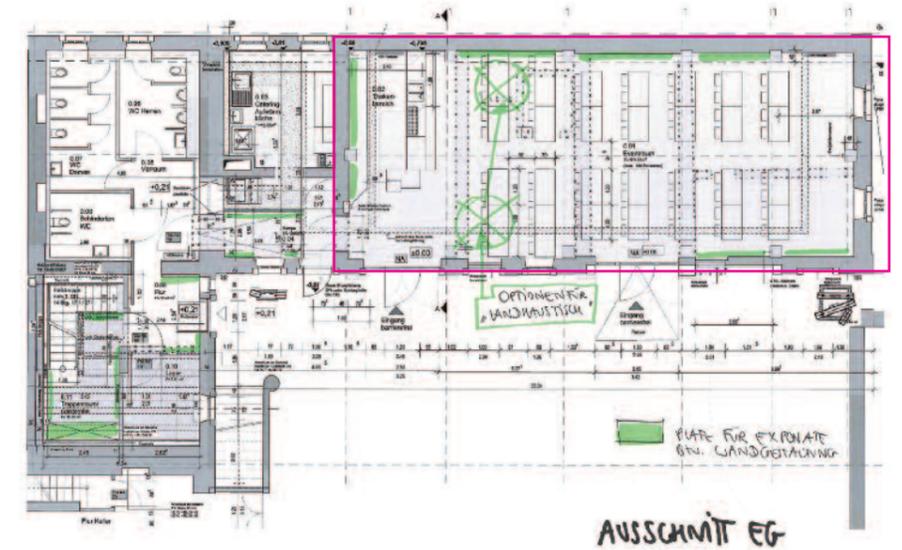
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

WÄNDE:

- Galerie für themenbezogene Kunstausstellungen [Hängesystem für 5-10 Exponate] und Freifläche für Großformate, die im Rahmen des Leitgedankens der Orte der Kunst und der Kultur im Regionalverband Saarbrücken im Jagdschloss Karlsbrunn regelmäßig realisiert werden sollen

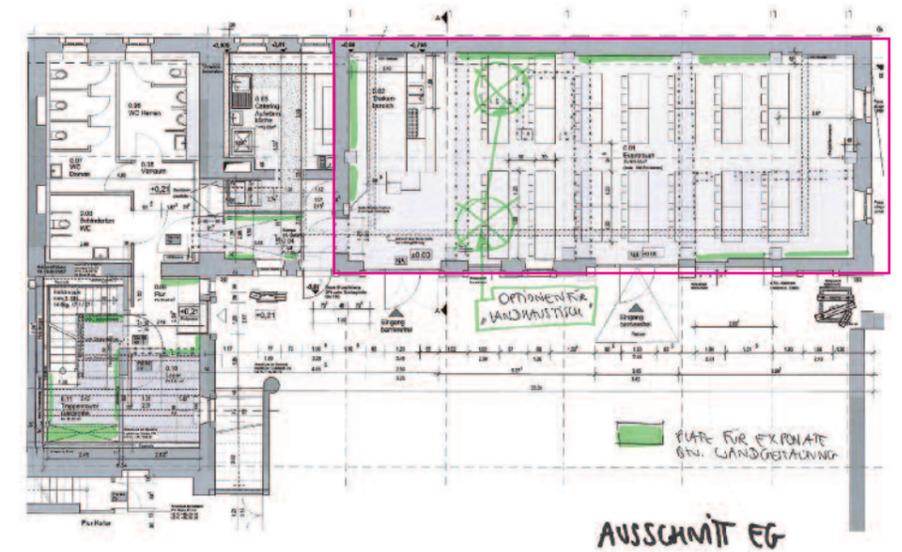


SÜDFLÜGEL GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM



Kostenschätzung:

SÜDFLÜGEL
GASTRONOMIE-/VERANSTALTUNGSRAUM



Kostenschätzung:

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE
MOBILIAR:

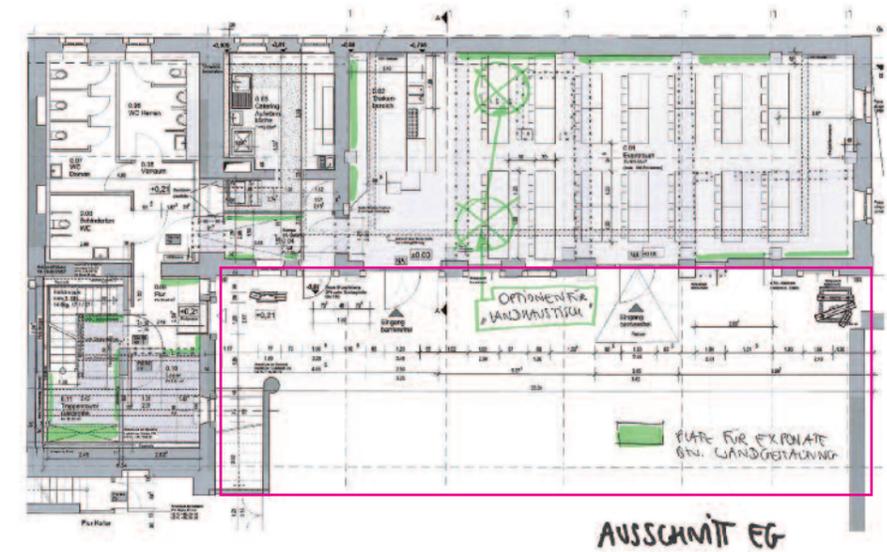
- Regionaler Barockschrank
(bei Bedarf zusätzlich Truhe/Kommode) aus der Zeit von Fürst Ludwig (18. Jh.)
- „Stammtisch“ Wirtshaustisch und Bänke/Stühle (19. Jh.)
- Vitrine mit musealen themenspezifischen Exponaten



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE
VORFLÄCHEN:

- Qualitätsvolle Biergartenbestuhlung inkl. Sonnenschirm ohne Werbung
- Holzpflanzkübel mit Lorbeer und Oleander
- Reaktivierung/Wiederaufbau des historischen Brunnens



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

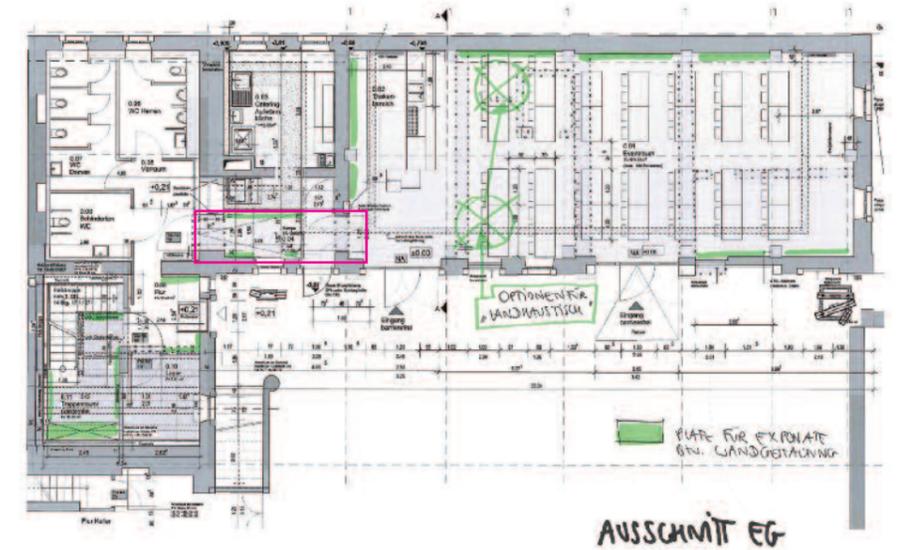
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

- WÄNDE:
- Collage mit Geweihen
 - Collage „Fürst Ludwig“, Saarbrücker Schloss etc.
 - Collage mit Fotografien Bäumen/Pflanzen/Wildtieren

- MOBILAR:
- Historische Holzstuhlbank
 - Hochzeitstruhe 18. Jh.
 - Vitrine mit musealen themenspezifischen Exponaten
 - Postament mit Puttenkopf



SÜDFLÜGEL VERBINDUNGSFLUR ZUM HOCHZEITZIMMER



Kostenschätzung:

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

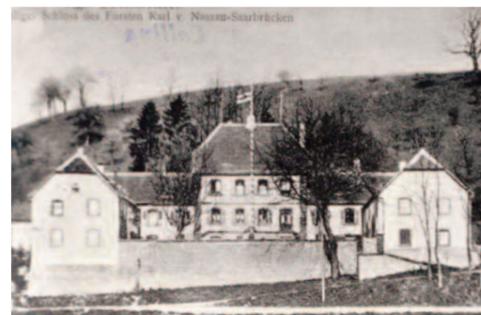
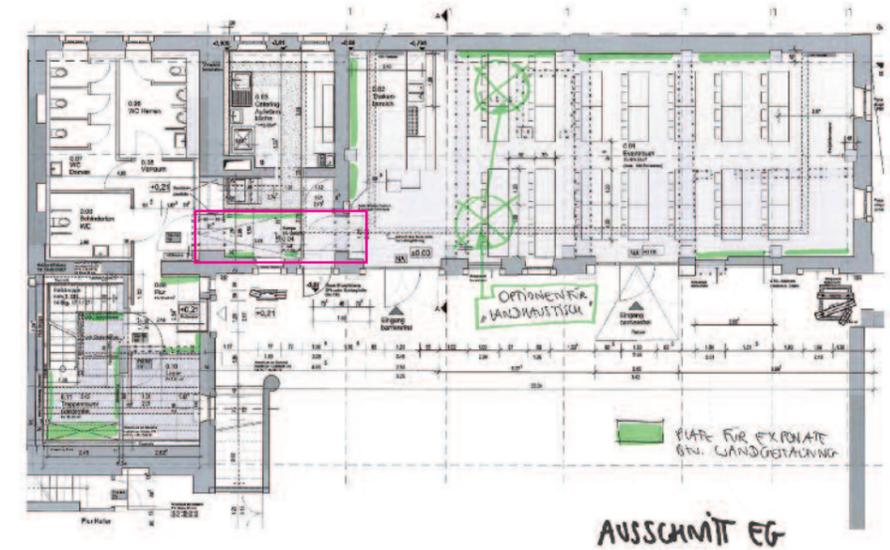
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

- WÄNDE: – Historisch Fotografien von Jagdschloss Karlsbrunn in alten Rahmen
 – Collage des Netzwerk der Orte der Kunst und Kultur im Regionalverband Saarbrücken

MOBILAR:

- Großer vergoldeter Spiegel (18. Jh.)
- Voltaire- oder Ohrensessel (18. Jh.)
- Vitrine mit musealen themenspezifischen Exponaten

SÜDFLÜGEL GARDEROBE/TREPENAUFGANG



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

INWERTSETZUNG – DENKMALGERECHTE SANIERUNG
AUF GRUNDLAGE DER KRITERIEN DES LEITBILDES

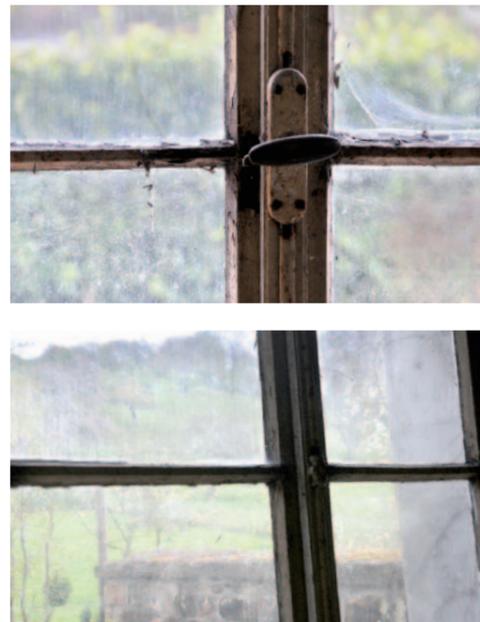
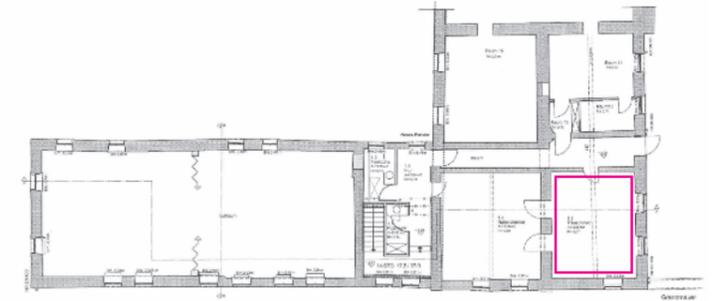
FENSTER:

Historische Fenster reparieren bzw. befundorientierte Rekonstruktion
mit zeitgenössischen Beschlägen.

Das besterhaltene historische Fenster wird restauriert und als „Wandbild“ gezeigt.

SÜDFLÜGEL, OBERGESCHOSS
HOCHZEITSZIMMER „BLAUES ZIMMER“

ZIEL: BEFUNDORIENTIERTE WIEDERHERSTELLUNG
IN ANLEHNUNG SPÄTBAROCKER GEWERKE

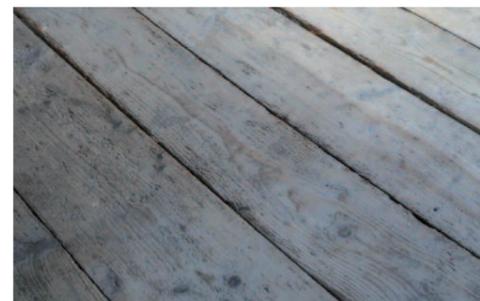
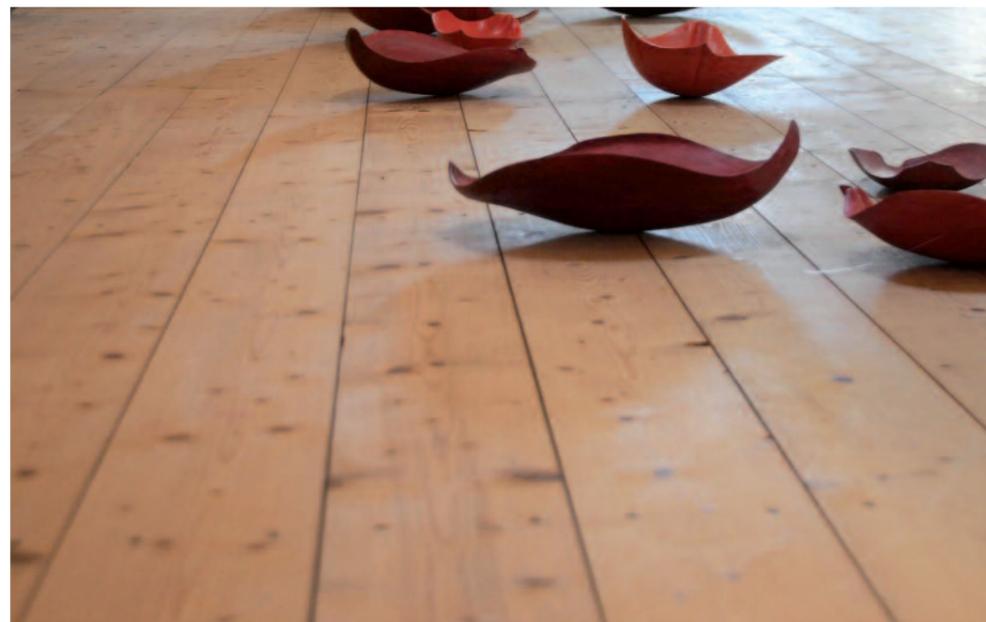


JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

INWERTSETZUNG – DENKMALGERECHTE SANIERUNG
AUF GRUNDLAGE DER KRITERIEN DES LEITBILDES

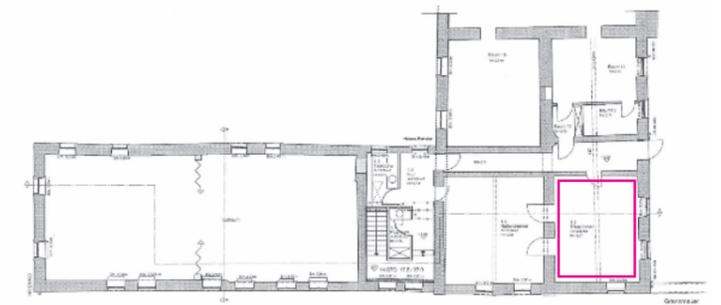
FUSSBODEN:

Dielen (sog. Schlossdielen), ca. 30 cm breit, aus regionalen Hölzern (Weichholz).
Verlegetechnik/Leisten nach historischem Vorbild, Oberfläche geölt/gewachst.



SÜDFLÜGEL, OBERGESCHOSS
HOCHZEITSZIMMER „BLAUES ZIMMER“

ZIEL: BEFUNDORIENTIERTE WIEDERHERSTELLUNG
IN ANLEHNUNG SPÄTBAROCKER GEWERKE



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

INWERTSETZUNG – DENKMALGERECHTE SANIERUNG
AUF GRUNDLAGE DER KRITERIEN DES LEITBILDES

WÄNDE:

Weitgehende Erhaltung/Restaurierung der historischen (blauen) Farbfassung, inkl. der Schablonen-Malereien. Erhaltung der restauratorischen Sichtfenster.

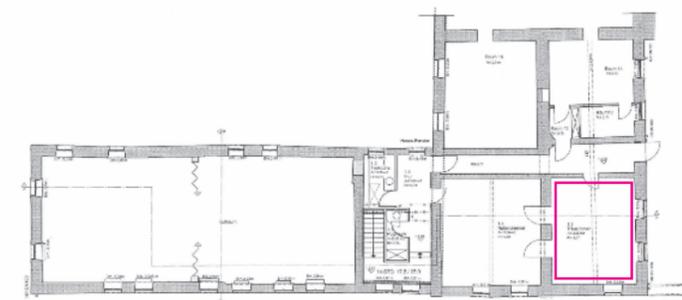
TÜREN/TÜRZARGEN:

Das historische Türblatt aus dem 18. Jh. (Zweitverwendung) wird befundorientiert restauriert, inkl. Farbfassung (graugrün) und erhält ein Kastenschloss.

Die Türzarge wird ebenfalls befundorientiert restauriert. Die Eingangstür wird nach historischen Vorbild rekonstruiert.

SÜDFLÜGEL, OBERGESCHOSS HOCHZEITSZIMMER „BLAUES ZIMMER“

ZIEL: BEFUNDORIENTIERTE WIEDERHERSTELLUNG
IN ANLEHNUNG SPÄTBAROCKER GEWERKE



Kostenschätzung:

JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

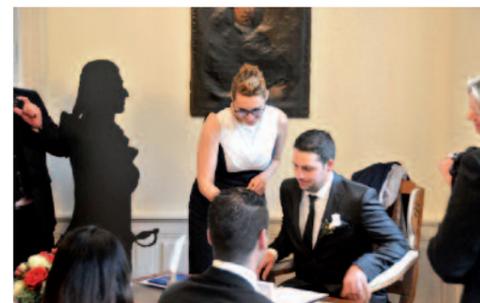
INWERTSETZUNG – DENKMALGERECHTE SANIERUNG
AUF GRUNDLAGE DER KRITERIEN DES LEITBILDES

MOBILIAR:

- Bestuhlung/Antiquitäten werden aus dem ursprünglichen Hochzeitszimmer übernommen.

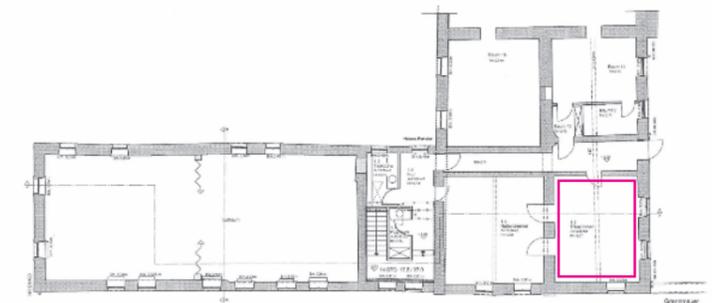
BELEUCHTUNG:

- Für das neue Hochzeitszimmer ist ein Beleuchtungskonzept, ggfls. Zettellampe, s. o.



SÜDFLÜGEL, OBERGESCHOSS
HOCHZEITSZIMMER „BLAUES ZIMMER“

ZIEL: BEFUNDORIENTIERTE WIEDERHERSTELLUNG
IN ANLEHNUNG SPÄTBAROCKER GEWERKE



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

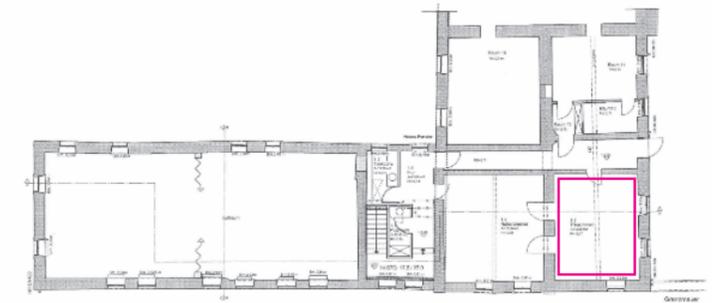
INWERTSETZUNG – DENKMALGERECHTE SANIERUNG
AUF GRUNDLAGE DER KRITERIEN DES LEITBILDES

MOBILIAR:

- Barocksekretär aus Schloss Dagstuhl, als Anschauungsobjekt einer vergleichbaren Ausstattung eines ländlichen Jagdschlusses aus dem 18. Jh im Saarland.

SÜDFLÜGEL, OBERGESCHOSS
HOCHZEITSZIMMER „BLAUES ZIMMER“

ZIEL: BEFUNDORIENTIERTE WIEDERHERSTELLUNG
IN ANLEHNUNG SPÄTBAROCKER GEWERKE



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

WANDFLÄCHEN HOCHZEITSZIMMER UND SONSTIGE BESPIELBARE FLÄCHEN:

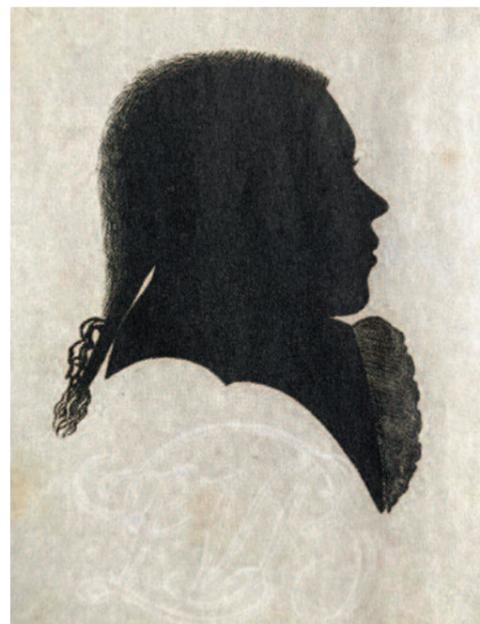
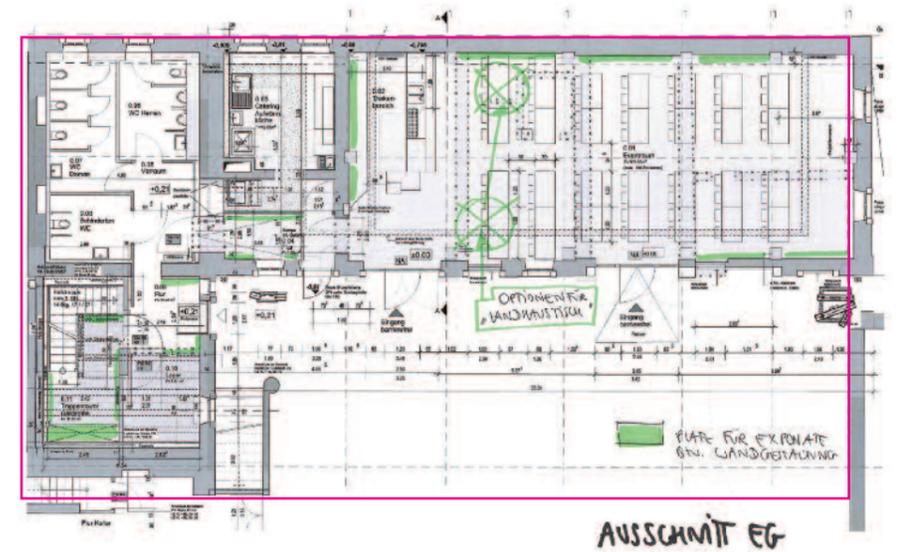
- „Zettellampe“ von Ingo Maurer mit themenspezifischen Motiven

WÄNDE: - Historische Silhouetten/Scherenschnitte

- Historisches Gemälde aus der feudale Zeit (Allegorie)

- Gemäldekopien: Fürst Ludwig, Saarbrücker Schloss etc.

SÜDFLÜGEL GARDEROBE/TREPPENAUFGANG



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

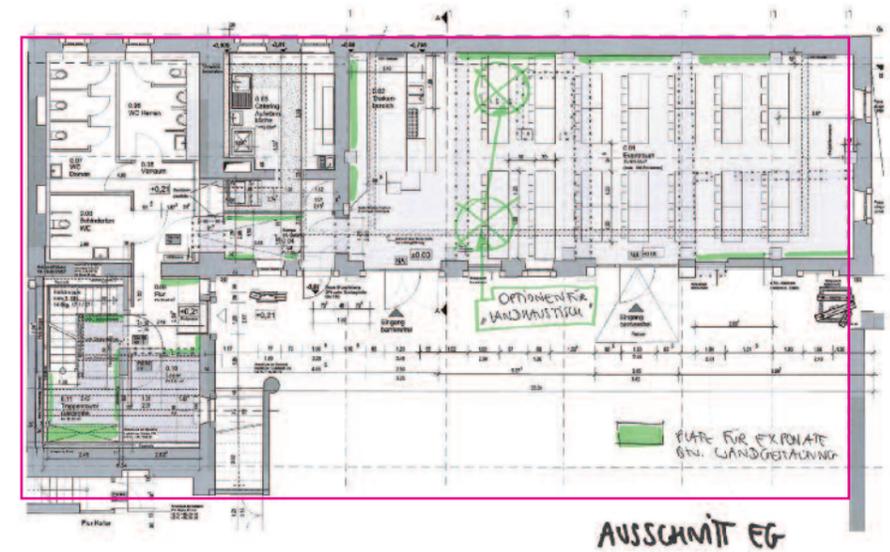
THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

WANDFLÄCHEN HOCHZEITSZIMMER UND SONSTIGE BESPIELBARE FLÄCHEN:

- „Zettellampe“ von Ingo Maurer mit themenspezifischen Motiven

- WÄNDE:
- Historische Silhouetten/Scherenschnitte
 - Historisches Gemälde aus der feudale Zeit (Allegorie)
 - Gemäldekopien: Fürst Ludwig, Saarbrücker Schloss etc.

SÜDFLÜGEL GARDEROBE/TREPPENAUFGANG



JAGDSCHLOSS FORSTGARTEN Karlsbrunn

THEMENBEZOGENE AUSSTATTUNG > VORSCHLÄGE

SANIERUNG/INWERTSETZUNG DER RÄUME IM SOG. TORHAUS UND IN DER SCHEUNE
AUSSTATTUNG MIT DER AUSSTELLUNG ZUR REGIONALEN BAUKULTUR
„VERGESSEN – WO DER WERT DER DINGE WARTET“

